

## Todesfall in Chiang Mai, Thailand

**Der Tod kommt immer unerwartet, ein jeder muss sich einmal von dieser Welt verabschieden.**

*Hier werde ich im ersten Teil den Ablauf Chronologisch wiedergeben, was alles zu beachten ist wenn ein Angehöriger (Farang) in Chiang Mai, Thailand verstirbt. Wie es möglich ist auch als Christ, in diesem Buddhistisch geprägten Land, eine Beerdigung mit einem Pfarrer zu erhalten.*

Wenn ein Mensch zuhause verstirbt wird in Thailand zuerst die Polizei benachrichtigt. Hier in Thailand ( Chiang Mai ) wird der Farang nach der Todesfeststellung der Polizei in ein Krankenhaus überstellt.

1. Polizei benachrichtigen

2. Polizei stellt den Tod fest und ruft die Ambulanz, diese Ambulanz fährt den Toten ins nächstgelegene Krankenhaus ( in diesem Fall das KKH in Hang Dong )

*Chef vom Muban (Phu-Yai-Ban ผู้ใหญ่บ้าน) des Verstorbenen erstellt ein Dokument, damit das Krankenhaus den Totenschein ausstellen kann.*

3. Das Krankenhaus stellt den Totenschein aus und hilft einen Sargmacher zu finden

4. Sargmacher erhält den Auftrag für den Sarg ( 9000 Bath ) und verabreicht dem Toten **Formalin**, damit wird der Verfallsprozeß des Gewebes aufgehalten. ( 3000 Bath )

5. Wenn das Krankenhaus keinen Kühlraum hat, muß man ein entsprechendes Krankenhaus suchen ( der Tagessatz für die Lagerung beträgt 1000 Bath ) .

*Man kann den Toten Angehörigen, sofern die Möglichkeit besteht, zu Hause aufbahren.*

6. Transport des Toten zum Spital mit Kühlraum.

***Nur zur Information, wenn der Verblichene im Krankenhaus verstirbt entfallen Punkt 1 und 2.***

7. mit dem Totenschein zum Amphoe ( Melderegister ) gehen um die Sterbeurkunde ausstellen zu lassen. Erforderlich sind der Pass des Verstorbenen und die Pässe der Angehörigen. Wichtig ist, das in der Sterbeurkunde der nächste Angehörige mit aufgeführt wird. Wichtig ist noch die Anzahl der Kopien der Sterbeurkunde. Das ist von Fall zu Fall anders.

8. Trauerfeierlichkeit Abdankung festlegen, mit oder ohne Ansprache. In diesem Fall war es die Presbyterianische Kirche, Chiang Mai, Thailand

9. Verbrennungsort Krematorium festlegen.

10. Bewilligung zum Verbrennen im Office ( Kirche ) abholen ( 100 Bath )

11. Mit Bewilligung zum Verbrennungsort ( Krematorium ) gehen um den Verbrennungstermin zu bekommen.( Verbrennungskosten 2000 Bath) Kopie Sterbeurkunde ist erforderlich.

12. Mit dem Verbrennungstermin zurück zur Kirche und den Termin für die Trauerfeierlichkeiten – 2Abdankung und Ansprache festzulegen.
  13. Größe des Raumes für die Abdankung aussuchen hier 1500 Bath + Spende
  14. Organisieren des Transports vom Spital zur Trauerfeierlichkeit und zum Verbrennungsort ( 2000 Bath + Spende )
  15. Blumendekor falls gewünscht organisieren und entsprechend bezahlen
  16. die Asche des Verstorbenen kann am nächsten Tag nach der Verbrennung in einer eigenen beigestellten Urne zur eigenen Verfügung abgeholt werden.
- 
- 

Vor noch nicht langer Zeit ruft mich ein guter Bekannter ( Schweizer) an und teilte mir mit, das sein Vater in der Nacht verstorben sei. Der Vater war knapp 95 Jahre alt geworden und er hatte einen sanften Tod sich ausgesucht, er ist einfach nicht mehr aufgewacht. Schon vor längerer Zeit hatten sich der Vater und der Sohn, sowie dessen thailändische Frau ,sich abgesprochen, wie sein Begräbnis ablaufen soll. Eine buddhistische Form der Beerdigungszeremonie wünschte er sich nicht, sondern eine Christliche. Er wollte verbrannt werden und seine Asche sollte später im Meer verstreut werden. Da er aus der Kirche schon vor Jahrzehnten ausgetreten ist, blieb nur noch das ein evangelischer Pfarrer die Trauerfeierlichkeiten durchführt. ( Von einem katholischen Pfarrer ist Abstand zu nehmen, da die Hürden doch sehr hoch sind.)

Mein Bekannter und seine thailändische Frau haben nach der oben angegebenen Chronologie die einzelnen Punkte abgearbeitet.

Zuerst wurde die örtliche Polizei angerufen, die auch relativ schnell kam. ( Punkt :1)

Da der Tod des Vater vorlag, haben die Beamten kurz nach Unregelmäßigkeiten geprüft, dann wurde die Ambulanz angerufen und der Verstorbene ins nächstliegende Spital transportiert ( staatliche Hospital in Hangdong) .Der „Chef“ vom Muban wurde parallel verständigt und er traf vor der Ambulanz ein. Er hat das Dokument für das Krankenhaus ausgestellt, damit dieses den Totenschein ausstellen konnte. ( Punkt:2)

Das Krankenhaus in Hangdong stellte den Totenschein aus und empfahl einen Sargbauer.( Punkt:3) Dieser wurde vom Krankenhaus aus angerufen und er erschien auch kurze Zeit später. Freundlich erörterte er die Kosten für den Sarg und der Konservierung ( Formalin) des Verstorbenen. Die Bearbeitung durch den Bestatter und Totenschminker erfolgte im Krankenhaus ( Punkt:4)

Da das Krankenhaus Hangdong keinen Kühlraum hatte mußte nun ein Krankenhaus mit Kühlraum gesucht werden.( Punkt:5)

Das Krankenhaus gab eine entsprechende Hilfestellung, aber im Enddefekt muß man es selbst entscheiden wohin der Leichnam bis zur Verbrennung verbracht wird.

Mein Bekannter und dessen Frau entschieden sich dann für ein Krankenhaus mit Kühlraum welches in der Stadt lag. Da es aber schon an diesem Tag sehr spät war

wurde entschieden, den Vater für eine Nacht, in seinem Haus aufzubahren. Der Krankenwagen übernahm den Transport vom Spital zum Haus.

Am nächsten Morgen wurde dann der Verstorbene ins Krankenhaus mit Kühlraum durch einen Krankenwagen transportiert. ( Punkt:6)

Auch hier in Thailand sind die Abläufe bei einem Todesfall sehr genau vorgegeben und beschrieben. Man sollte sich daran halten um nicht unnötig Kummer zu bekommen.

Mein Bekannter mit seiner Frau gingen nachdem der Vater im Kühlraum lag die behördlichen Punkte abzuarbeiten. Als erstes ist es wichtig das man Aufgrund des Totenscheins eine Sterbeurkunde bekommt. Hier ist das Amphoe des Wohnorts vom Verstorbenen zuständig. Welche Dokumente erforderlich sind, siehe Punkt: 7.

Danach geht es um die Festlegung der Trauerfeierlichkeiten und der anschließenden Verbrennung. siehe Punkt: 8 + 9

Aufgrund des Wunsches des Verstorbenen eine Christliche Beerdigung zu haben, viele Möglichkeiten gibt es in Chiang Mai nicht. In diesem Falle war es die Presbyterianische Kirche die es übernahm.



อาคารสตรียคริสเตียนคริสตจักรภาคที่หนึ่ง เชียงใหม่

Presbyterianische Kirche, Chiang Mai, Thailand, [Adresse](#): Wat Ket, Amphoe Mueang Chiang Mai, Chiang Mai 50000, Thailand [Telefon](#): +66 97 920 5012

Diese Kirche hat ein entsprechendes Büro und sehr hilfsbereite Menschen. Hier werden alle Dinge die mit der Trauerfeier und der anschließenden Verbrennung besprochen. Es wird um ein Bild des Verstorbenen gebeten. Dieses Totenbild kann man im BIG-C oder auch anderswo mittels Passbild oder auch ein Foto erstellen lassen.



Auch kann ein Lied auf Wunsch des Verstorbenen bei der Trauerfeierlichkeit gespielt werden. Für die Trauergemeinde erstellt das Büro den entsprechenden Flyer und die gewünschte Anzahl von Kopien.

Den Verbrennungsort schlägt auch das Büro vor, es sollte nach Möglichkeit in der Nähe der Kirche sein. Wenn man dem zustimmt geht es anschließend zum Verbrennungsort um den Termin der Verbrennung festzulegen.



Für die Verbrennung ist eine Bewilligung zum Verbrennen erforderlich. Diese Bewilligung stellt das Büro der Kirche aus.

Nach der Festlegung des Verbrennungstermin geht es zurück zum Büro der Kirche. Siehe Punkt: 10 – 12

In dem Büro der Kirche wird jetzt der Termin für die Trauerfeier und die Größe des Raumes ,wo die Trauerfeier stattfinden soll ,festgelegt. Siehe Punkt:13

Außerdem wird der Termin für das Trauergesprächs mit dem Pfarrer festgelegt.

Meinem Bekannten brummte der Schädel bei dem Vielen was da in kürzester Zeit anstand.

Als dies alles abgehandelt war konnte mein Bekannter die Gäste für die Trauerfeier einladen. Auch konnte er jetzt den Transport vom Spital zur Kirche und zum Verbrennungsort organisieren. Siehe Punkt: 14

Auch der Punkt : 15 Blumendekor konnte in Angriff genommen werden.

Einen Tag vor der Trauerfeier war das Treffen mit dem Pfarrer wegen der Trauerrede angesagt. Hier waren es eine gute halbe Stunde und der Pfarrer hatte die wichtigsten Punkte zusammen.

Am Tag der Trauerfeierlichkeiten trafen sich die Trauergäste in dem von der Kirche bereitgestellten Raum. Der Verstorbene war aufgebahrt und die Blumen entsprechend plaziert.



Der englisch sprechende Pastor Mike Riley und die versammelten Trauergäste erlebten eine sehr gefühlvolle Trauerfeier mit der gewünschten Musik „ Be Still My Soul „ die über einen Tonträger abgespielt wurde.

Sehr ergreifend war als der Pastor ,sowie mein Bekannter mit seiner Frau gemeinsam die Hände auf den Sarg gelegt haben um zu zeigen das jetzt der endgültige Abschied naht.





Für die Trauergäste wird ein kleiner Imbiss mit Backwaren bereitgehalten.

Währenddessen wird der Sarg aus dem Trauerraum gebracht.

Nach der Trauerfeierlichkeit wird der Sarg ,die Blumen und sonstiges auf PickUps verladen.



Im Konvoi fahren dann die Trauergäste hinter dem Sarg mit Ihren Fahrzeugen her bis zur Verbrennungsstätte . Die anderen Verkehrsteilnehmer machen Platz und lassen auch den ganzen Konvoi selbst bei „ Rot“ über die Ampel fahren.

Bei der Verbrennungsstätte wird letztmalig der Sarg aufgebahrt und die Trauergäste legen noch eine Blume auf den Sarg.



Der Sarg wird dann in den Verbrennungsraum geschoben und verschlossen.  
Die Trauerfeierlichkeit ist dann abgeschlossen.

Siehe Punkt: 16

=====

Wenn die Trauerfeierlichkeit und die Verbrennung abgeschlossen sind geht es daran  
Die vorgeschriebenen Stellen ( Botschaft des Verstorbenen und die Immigration )  
aufzusuchen und den Tod des Verstorbenen zu melden.

Botschaft:

Erforderliche Dokumente: Originalpass und Originalsterbeurkunde

Bei der Botschaft kann man sofern es erforderlich ist die Sterbeurkunde übersetzen  
und eine entsprechende Anzahl von Kopien gegen Bezahlung aushändigen lassen.

Immigration:

Um das vorhandene Visum ungültig machen zu lassen sind folgende Dokumente  
erforderlich :

3 x Kopien vom Pass

3 x Kopien Sterbeurkunde

3 x Kopien blaue Hausbuch

3 x Kopien der Identkarte –Thaifrau ( sofern der nächste Angehörige mit einer Thai  
verheiratet ist.